



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 6 (1936)

313 (9.7.1936) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-275405](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-275405)

Unsere Bodenseeflotte erhält Zuwachs

Die Reichsbahn läßt zwei neue Motorschiffe bauen: „Karlsruhe“ und „Schwaben“ / Besuch in der Werft

(Eigener Drahtbericht des „Hafentreibhanner“)

Konstanz. Festlich bewimpelt liegt ein Bodenseedampfer im Hafen. Bereit zur Aufnahme froher Menschen...

Schiffkörper mit den ersten Ansätzen zu verleben; rot ist die Farbe, die er zunächst bekommt.

Der innere Ausbau

In wenigen Tagen wird der Schiffkörper zu Wasser gelassen und zum Einbau der Motoren, Hilfsmaschinen und Propeller nach Rorschach verbracht.

Das Motorschiff „Karlsruhe“ wird, wie angedeutet, im wesentlichen mit seinen Deck- und Aufbauten so beschaffen sein, wie die Schiffe „Baden“ und „Deutschland“.

Im Zeichen des wachsenden Verkehrs

Die Entwicklung schreitet vorwärts; Ersatz wird benötigt und mehr Schiffsraum. So läßt die Reichsbahn zur Zeit zwei neue große Schiffe bauen.

Das Motorschiff „Karlsruhe“ wird in Konstanz erbaut und hier beheimatet sein; die „Schwaben“ auf der Werft in Rorschach, ihr Heimathafen wird Friedrichshafen sein.

Ansicht auf der Werft

Auf der Werft der Reichsbahn in Konstanz liegt „aufgeschlupft“ die mächtige Schale des Motorschiffes „Karlsruhe“.

„Nur“ 200 000 Nieten...

Preklust ist die große, unentbehrliche Hilfe — zum Hämmern, Schweißen und Nieten. Sinnvolle Einrichtungen stehen dem Schiffbauer...

Frau Vogler schwer belastet

Der Mainzer Giftmordprozess / Gefängnisbriefe der Angeklagten

Mainz, 8. Juli. (SB-Fant.) In dem großen Giftmordprozess Vogler vor dem Mainzer Schwurgericht wurde am Dienstag die Angeklagte, Frau Vogler, die — wie gemeldet — wegen Giftmord an ihrem Ehemann und an einem Freier und wegen Mordversuches an ihrem Stiefsohn und an zwei anderen Personen angeklagt ist, schwer belastet.

Die Mainzer Kartenlegerin Therese Schneider, mit der Frau Vogler eng befreundet war, gab zu, im Auftrag der Angeklagten unter Anrufung der heiligen Dreieinigkeit Salz gestreut zu haben, damit der alte Vogler Herzkrämpfe bekomme.

Dann wurde eine Beamtin des Mainzer Landgerichtsfängnisses vernommen, die bisher die wichtigsten Aussagen in diesem Prozess machte.

Länge — „über alles“ messen. Die Höchstgeschwindigkeit wird 26 Kilometer betragen. Bei gutem Wetter bietet das Schiff 650 Personen bequeme Unterkunft...

Bodenseeflotte zeitgemäß...

Den immer gesteigerten Anforderungen an Schiffsraum zur Personenbeförderung auf dem Bodensee folgt die Reichsbahn unter zweckmäßigen, großen Aufwendungen.

Schmuggeln sollte. Diesem Schreiben folgte ein zweites, und schließlich ein drittes. In einem dieser Schreiben bittet die Angeklagte Gott um Beistand in ihrer Not.

Auch fünf ehemalige Mitgefangene der Frau Vogler, die die Angaben der Beamtin bestätigen und über weitere Gesandnisse der Frau Vogler unter Eid berichteten, erklärte die Angeklagte: „Ich habe mir nichts vorzumerken, ich habe niemand vergiftet!“

Sehr ausführlich sind auch die Mitteilungen der ehemaligen Mitgefangenen über die idealistischen Selbstmordversuche der Angeklagten, über ihre mit Übergläubigen vermischten religiösen Vorstellungen und über ihre geschickt vorgekauften Herzkrämpfe.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten

Der Rettungsschwimmers ist gearbetet. Der vom Bezirk Mannheim der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft angelegte Kurs für Rettungsschwimmer hat am Dienstagabend begonnen.

Neuregelung der Gemeindepolizei. Gestern Mittwochabend fand in der „Rose“ eine vom Bezirksobmann des Deutschen Gemeindetages, Landesobmann des Bodens, einberufene Versammlung statt.

Strassenverbesserung. Die Schriesheimer Landstraße ist vom Ortsausgang bis zur Ruinenmühle mit einer neuen Erde deckt versehen worden.

Wardoten des Volksfestes. Auf dem städtischen Sportplatz sind gestern die ersten Schaukeller mit ihren Wagen eingetroffen.

Neues aus Schriesheim

Zusammenkunft in der Krieger- und Militärkameradschaft. Bisher bestanden in Schriesheim zwei Vereiningungen alter Soldaten, die 1874 gegründete Kriegerkameradschaft mit etwa 180 Mitgliedern und die vor ungefähr 30 Jahren durch Wpflüsterung entstandene Militärkameradschaft mit rund 70 Mitgliedern.

Schriesheimer Standesregister im Juni. Geburten: 4. Juni Hermann Mohr, Arbeiter, eine Tochter Ingeborg; 12. Juni Robert Mohr, Sanitätsfeldwebel, ein Sohn Arthur Robert Peter; 13. Juni Heinrich Riedinger, Steinrodarbeiter, eine Tochter Lina Elisabeth; 24. Juni Ernst Helmerich, Arbeiter, eine Tochter Rosa Maria Anna; 24. Juni Peter Mohr, Arbeiter, eine Tochter Hildegard.

Letzte badische Meldungen

(Eigene Drahtberichte des „SB“)

Ungetreuer Amtswalter

Karlsruhe, 8. Juli. Vor dem Schöffengericht Karlsruhe stand der 28 Jahre alte aus Rassel gebürtige Willy Wolff, angeklagt wegen Untreue und Unterschlagung.

Dr. Todt im Reichs-Arbeitslager

Heidelberg, 8. Juli. Am Donnerstag, 9. Juli, besucht der General-Inspekteur und Beauftragte des Führers für das deutsche Straßenbauwesen, Dr. Todt, das kulturpolitische Lager der Reichsjugendführung.

Rähmaschinenhandel tagte

Karlsruhe, 8. Juli. Die Fachpresse „Rähmaschinenhandel“ und der „Verband Deutscher Rähmaschinenhändler“ hatten ihre diesjährige Tagung nach Karlsruhe gelegt.

Nachfest beim KammerSpielhaus

Freiburg, 8. Juli. Bereits am letzten Wochenende konnten die Farben des neuen Reiches auf dem Fest des KammerSpielhauses ausgerichtet werden.

Urlauber aus Sackfen

Säckingen, 8. Juli. Am 11. Juli treffen hier insgesamt 650 Urlauber aus Sackfen ein. Sie werden in verschiedenen Orten des Kreises Säckingen untergebracht und bleiben bis 16. Juli hier.

SA-Führer besuchen den Bodensee

Konstanz, 8. Juli. Am 15. Juli treffen in Sigen SA-Führer aus Thüringen zu einem Besuche des Bodensees ein.

Neues aus Lampertheim

Lampertheim, 8. Juli. Die Volksbühne Lampertheim, die durch ihre durchweg guten Darbietungen, die sie in den 10 Jahren ihres Bestehens der Einwohnerschaft vermittelt, einen Mitgliederstand von fast 700 erreicht hat, gab als Abschluss ihres Jubiläumsspieljahres ein Stück der heiteren Muse.

Als Dank für die Mitwirkung bei den Vorbereitungen des Spargelfestes und Festzuges veranlassete der Verkehrsverein Lampertheim im „Rhein-Loth“ einen Festabend für die Jugendformationen der Partei.

Märkte

Großmarkt Handschuhheim. Erdbeeren 20 bis 27, Walderdbeeren 50-60, Kirschen 16-26, 6-15, Sauerkirschen 24-31, Johannisbeeren 15-17, 13-14, Stachelbeeren 15-20, 10-14, Himbeeren 28-31, Birnen 16-22, 8, Kefel 16 bis 20, Pflaumen 27, Pfirsich 26-35, 18-25, Aprikosen 30-36, Koffalat 5-8, Spillunge 25 bis 27, Buschbohnen 24-30, Erbsen 8-12, Karotten 2, Birsing 3-4, Weiskraut 4-5, Kietkraut 12, Schlängengurken 22-26. Anfuhr gut, Nachfrage sehr gut.

Dralle Rasiercreme 50 Pfg. Zahncreme 40 Pfg.

der Einheit zu verbinden, die den soliden, sicheren Schiffkörper im „Rohem“ darstellt, — eine Unzahl von Nieten ist dazu früher nötig gewesen.

Volksbewußt. Werde Mitglied der N.S. Volkswohlfahrt.

Wer den Schaden hat...

Es ist schon schlimm genug, wenn die Autofahrer und die Motorradfahrer vom Geschwindigkeitsrausch befallen sind, so daß es nicht notwendig ist, daß auch noch die Radfahrer der Unsitte der Raserei huldigen...

Was bei dieser Raserei kommen mußte, das blieb nicht aus: Die eine der beiden Radfahrerinnen stürzte in vollem Tempo und rutschte, unter ihrem Rad liegend, mit Händen und bloßen Knien auf der nicht gerade glatten Straße ein tüchtiges Stück weiter...

Berge in schönster Klarheit

Wer am Mittwochabend seine Blicke nach der Bergstraße schweifen ließ, dürfte von der Klarheit, mit welcher die Berge hervortraten, überrascht gewesen sein. Plötzlich hoben sich die Hügel und Kluppen ab, und man glaubte sogar jeden einzelnen Baum erkennen zu können...

Straßenverbesserung an der Westgrenze Feudenheims. Die westliche Abgrenzung Feudenheims nach der Einfallstraße von der Innenstadt bildet der Ausbuckel, der nach Norden zu durch das Hochufer des früheren Neckarlausis seine Fortsetzung findet...

Mannshoch steht das Korn



Weinbild (M)

Gang über die Felder: das ist Offenbarung geworden jetzt. Weit in der Runde steht das Meer der Halme, die unterm glühenden Sonnenschein dieser Wochen hochgeschossen sind...

manns Herz die Sorge um seine Kornerte wie ein Alpdrück lastet. Bänglich sieht er um die Spätnachmittagsstunde jetzt oftmals die blauschwarzen Wolkenwände am Himmel stehen...

Wir stellen vor: unser Patenkind Quierschied

Was der Mannheimer über unsere Patengemeinde wissen muß / Ein Kapitel Entwicklungsgeschichte

Als wir unseren Lesern bekanntgaben, daß Mannheim die Patenschaft über die Rotationsgemeinde Quierschied in der Saarpfalz übernommen hat, da dürfte wohl mancher Mannheimer die Frage gestellt haben, wo nun eigentlich dieses Quierschied liegt...

Patenskind in einer Weise vorstellen, wie sich dies gehört.

Was die Gemeinde selbst über Quierschied zu sagen hat, ist auf den amtlichen Briefumschlägen zu lesen, die bei dem Bürgermeisteramt Verwendung finden: „Quierschied, umgeben von herrlichen Wäldern, ist größter Ort im Fischbachtal mit neuzeitlichen Geschäften. Inmitten des Ortes liegt das schöne Freizeitschwimmbad, nicht weit davon im Buchenwald der neue Schießstand. Herrliche Spazierwege führen durch schattige Waldungen nach der Volksschule, dem Kohlbach und Laubbachtal, der Sittelsborner Höhe (414 Meter) mit herrlichem Ausblick auf das Saarland und nach Fischbach mit seinem Weider, seinen schönen Buchenwäldern und dem vielbesuchten Rebachtal.“



Das schöne Freischwimmbad in Quierschied

Archivbild

Herrliche Fahrt auf Deutschlands Strom

850 Rdf-Teilnehmer im schönen Rheinland / Unvergessliche Eindrücke

Grau und düster war der Himmel, als sich ca. 850 Teilnehmer für die Tagesfahrt nach Koblenz am hiesigen Hauptbahnhof einfanden. Schnell waren die Teilnehmer untergebracht. Die Vertikalfeste der Firma Rotorenwerke Mannheim spielte flotte Wanderlieder, so daß die Bahnfahrt nach Bingen recht kurzweilig war...

herrliche Schiffstour nach St. Goarshausen nahm. Dort oben reckt stolz Germania die Hand über freies deutsches Land. O, du wunderschöner deutscher Rhein!

Langsam zieht das Schiff seine Bahn, Ehrenfeld — Mäuseturm — durch das Fingergloch, vorbei an den lieblichen Weinorten Rhmannshausen — Bacharach — Oberwesel geht die Fahrt. Auf dem Schiff nehmen die Fahrtsteilnehmer ihr Frühstück ein. Rhein- und Weineliebe lassen die Zeit im Fluge vorübergehen. Die Fotoamateure haben heute kein großes Glück, denn Vorelek schmilzt in der Ferne, sie hält ihr Haupt in schwere Wolken. Da, mit einem Mal bricht die Sonne durch die Wolkendecke — abern spricht am Bug das Wasser auf — ein Lachen und Freuen, die Jauerin dort oben auf dem Felsen enthüllt ihr Haupt. An der Weingasse liegt St. Goarshausen. Vögel halten vielach das Rheintal entlang — eine elegante Kurve — ein Jittern geht durch den Schiffskörper, „Ernst Ludwig“ bringt frohe Menschen in die so sagenreiche, aeseante Weingegend. Marschlieder erfüllen die Strahlen von St. Goarshausen, Vorelek erhält Besuch aus Mannheim.

Um die Mittagszeit wurde auf dem Schiff das Essen eingenommen und schneller ging es dem Ziel entgegen. Koblenz — die feste Ehrenbreitstein, das Deutsche Eck, die für uns Mannheimer ungewohnte Schiffbrücke, alles hielt die Fahrer in Bann. Köstliche Volksgenossen verbrachten glückliche Stunden in der alten deutschen Stadt am Rhein. Ein lieblicher Wind weht am Rhein entlang, kühlts heiße Geheister, die lustig und froh am Juae zur Heimfahrt eintreffen. Langsam bricht die Nacht herein. Frisch gekühlt für das Alttags Mühen kamen Hunderte Rdf-Fahrer in Mannheim an. Sie alle danken im Herzen dem Manne, der es ihnen ermöglicht hat, mit Rdf deutsches Land und deutsche Art zu erleben. Am 19. Juli wird mancher auch bei der zweiten Rheinfahrt dabei sein. Fahrt mit Kamerad, du erlebst unter deutschen Männern und Frauen mit Rdf herrliche, unbergessliche Stunden und Tage.

Wieder eine öffentliche Anlage

Das erfreuliche Bestreben der Mannheimer Stadtverwaltung, die einzelnen Stadtteile anzuknüpfen und nach Möglichkeit mit öffentlichen Anlagen auszustatten, nimmt seinen Fortgang. Diesmal ist es die östliche Oberstadt, in der eine solche Anlage erschlossen wird. Wer in den letzten Tagen am M-Quadrat vorbeigegangen ist, hat vielleicht beobachtet, daß in einem Teil der sogenannten Lauerischen Gärten Arbeiter damit beschäftigt sind, Grabarbeiten vorzunehmen. Der eine oder der andere mag wohl schon befürchtet haben, daß das Gartengelände für Bauzwecke reif gemacht werden soll, doch ist dies nicht zutreffend.

Die Lauerischen Gärten bleiben erfreulicherweise erhalten. Der nach M 5 zu gelegene Teil wird weiterhin den Jueden des Fröbelschen Kindergartens dienen, während der sich daran anschließende, über die ganze Breite des M-Quadrates gebende Teil zu einer öffentlichen Anlage umgestaltet wird.

Das ist wohl der beste Zweck, dem der Garten zugeführt werden konnte, denn in seinem jetzigen Dorndöschenschlaf dürfte er auf die Dauer nicht verbleiben, wenn er nicht der Verdüsterung anheimfallen sollte. Der Garten wird so ziemlich in seinem jetzigen Zustand belassen bleiben, nur werden teilweise die Wege verbreitert und der Boden eingeebnet.

schon im m b a b, nicht weit davon im Buchenwald der neue Schießstand. Herrliche Spazierwege führen durch schattige Waldungen nach der Volksschule, dem Kohlbach und Laubbachtal, der Sittelsborner Höhe (414 Meter) mit herrlichem Ausblick auf das Saarland und nach Fischbach mit seinem Weider, seinen schönen Buchenwäldern und dem vielbesuchten Rebachtal.

Um die Lage des Ortes Quierschied näher zu beschreiben, wollen wir sagen, daß Quierschied an der Bahnstrecke Saarbrücken—Wemmelweiler gelegen ist und über Reunkirchen—Wemmelweiler erreicht wird. Die Entfernung von Saarbrücken beträgt, an der Bahnstrecke gemessen, nicht ganz 13 Kilometer.

Der etwas felsig anliegende Name Quierschied ist rein deutschen Ursprungs und lautet in der ältesten Ueberlieferung Quirnesch. Das Wort ist auf das altsächsische Wort „Quirn“ = Mühle zurückzuführen, während andererseits das Wort Scheid mit Grenze zusammenhängt. Ursprünglich wird Quierschied zum ersten Male im Jahre 999 erwähnt als Kaiser Otto III. dem Bischof Kbalber: II. von Metz die Burg Saarbrücken mit dem Hofe Völklingen, Quierschied, dem Warnstwalde und allem Zubehör schenkte.

In den nachfolgenden Jahrzehnten scheint, was aus Urkunden zu entnehmen ist, Quierschied einen mannigfachen Wechsel mitgemacht zu haben. Am 15. und 16. Jahrhundert hatte das einsam im Walde liegende Schloß und das Dorfchen Quierschied mehrfach durch Feinden und Ueberfälle zu leiden. Nach Aufzeichnungen scheint Quierschied im Jahre 1635 von Kroaten niedergebrannt worden zu sein, als der kaiserliche General Gallas in die Grafschaft Saarbrücken einfiel. Bis zum Jahre 1685 lag das Dorf öde und nur ein einziger Mann hielt sich dort noch auf. 1685 wurden fünf Bauernhöfe in Quierschied eingerichtet und das Feld in fünf gleiche Teile geteilt. Im 18. Jahrhundert bestanden Quierschied aus zwölf mit Stroh gedeckten Häusern; fünf Einwohner waren erblich, drei waren frönbare Gemeindeglieder, die übrigen waren Witwen und Hinterlassene. Die Bewohner des Dorfes lebten von Ackerbau und Viehzucht.

Eine Glasblüte entsteht

Eine Schmelze war ebenfalls vorhanden, die aus einem Schmelzofen bestand, von dem man das ausgeschmolzene Eisen unter den Scheideter Hammer zum Verschmelzen brachte. Im Jahre 1778 wurde von der Saarbrücker Rentkammer die Erlaubnis zum Betrieb einer Fensterglasblüte erteilt, deren Unternehmer aber in Zahlungsschwierigkeiten geriet, so daß die Glasblüte verkaufter werden mußte. Die Geldgeber erwarben die Glasblüte, die gut in Schwung kam. Bei der Beschaffung des Saarbrücker Landes durch Preußen gab es Schwierigkeiten wegen der Ausnutzung der zum Betrieb gehörigen Steinlohengrube, die aber beseitigt werden konnten. 1849 wurden in der Glasblüte 193 Leute beschäftigt. 1907 fand ein Besitzwechsel statt und 1909 wurde der Betrieb wegen des schwierigen Abfahes stillgelegt. 1912 konnte wieder in beschränktem Maße mit acht Köhlern zum Röhren von Glaspreßgläsern gearbeitet werden, doch fand bei Beginn des Weltkrieges die endgültige Stilllegung statt. Die entlassenen Arbeiter fanden teils in den Glasblüten in Sulzbach und Schnappach, teils in den Kohlenruben Beschäftigung.

Schon sehr früh wurde in Quierschied Kohlen gearbeitet. Am Juli 1817 wurde die zur Glasblüte gehörige Kohlengrube von der Preussischen Bergverwaltung übernommen, die 1835 nur 14 Arbeiter beschäftigte. Anfangs der 70er Jahre wurden große Tiefbauanlagen im Fischbachtale begonnen und im Jahre 1871 entstand die Grube Camphausen, der dann noch zwei weitere Gruben in den beiden nächsten Jahren folgten. Als am 15. Oktober 1879 die Fischbachbahn dem Betrieb übergeben wurde, trat eine große Wandlung ein. Weitere Schächte wurden angelegt und andere Bauten angeführt.

Der Tod im Schacht

Bei dem Grubenunglück im März 1885 auf der Grube Camphausen, bei dem 181 Bergleute den Tod fanden, wurden auch Familien aus Quierschied betroffen. Noch später war der Verlust in der Quierschieder Gemeinde, als bei einer Kohlenlauberplosion auf Grube Vresfeld im Februar 1888 41 Knappen, darunter 18 Familienväter den Tod fanden.

Am 20. Januar 1920 ging die Grube auf Grund des Friedensvertrages von Versailles in französische Verwaltung über — die Berg-

Armbanduhre, Spiegel und Nivea?

Eine seltsame Ausrüstung, die Lotchen da ins Strandbad mitnimmt! Aber sie hat sich vorgenommen, sehr schnell braun zu werden. Die Uhr und der Spiegel sollen beständig, was Sonne und Nivea in kürzester Zeit schaffen!



knappen aber, und mit ihnen die ganze Bevölkerung von Quierschied hielt treu zum Reich, was ja durch das an der Spitze marschierende Abstimmungsresultat zum Ausdruck kam. Wie groß unser Patenkind ist? Rund 14000 Personen umfaßt die Gemeinde Quierschied, die in so gastfreundlicher Weise die Mannheimer am Samstag und Sonntag aufnehmen wird.

Kleine K.B.-Anzeigen

Offene Stellen

Anzeigenwerber

nur erste Kraft, mit guten Zeugnissen und von einwandfreiem Charakter...

Sie suchen Stelle

Wir suchen sofort gesucht: Techniker für größere Objekte...

Herren und Damen... Die zweite Fahrt durch Frankfurt...

Gejangverein... Der Mannheimer Gesangsverein...

Zagesmädchen... Suchen wir für alle Stellen...

Bedienung... Suchen wir für alle Stellen...

Herrenfrisier... Suchen wir für alle Stellen...

Mädchen... Suchen wir für alle Stellen...

Junger Bankfachmann... Suchen wir für alle Stellen...

Junger Mann... Suchen wir für alle Stellen...

Offerten nie Originalzeugnisse belegen! Geschäfte... Suchen wir für alle Stellen...

Wohnung... Suchen wir für alle Stellen...

Zu vermieten

Seckenheim, Jähringerstr. 3: 3-Zimmerwohnung mit Garten...

Schöne 6-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör...

Kleiner Laden... Heibelberger Straße, 0 7, 4, dreifach...

Friedrichsfield!... Schöne gr. sonn. 3-Zimmerwohn. m. Bad...

Langstr. 20, 13r. 4-Zimm. Wohn. m. Bad u. Kamin...

Parl. Wohnung... 2 Zimmer und Küche, 3. Stock...

Wochenend... 3 große Zimmer, u. Küche...

Sonn. 5-Zimm.-Wohnung... neuwertig, beheizt, m. allem Zub....

Weinheim! 6-Zimmer-Wohnung... in fr. Lage, Nähe der Stadt...

Prinz-Wilhelm-Str. 2, 4. Stg.: 3-Zimmer-Wohnung mit Bad u. Küche...

Wulfenring 54... 3-Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche u. Einbauelementen...

Neubau 3-Zimmer-Wohnung... mit Bad, Küche u. Einbauelementen...

Zu verkaufen

Kaus Hübner 25, 5 u. 6 bis abg. 1 Schaufenster mit Rahmen...

Gebr. Klavier... 7' 1/2, 8' 1/2, 9' 1/2, 10' 1/2...

Schlafzimmer... mit allem Zubeh. u. Möbeln...

Damen- u. Herren-Fahrräder... 10 Jahre alt, sehr gut...

Ein Ereignis für Kinderreiche Schlafzimmer... 12 Jahre alt, sehr gut...

Hunde- hütte... gute massive Schreinerarbeit...

Kinderwagen Klappwagen... Neues Modell, billiger Verkauf...

Bordwagen... mit allem Zubeh. u. Möbeln...

Gebr. Herren- und Damenrad... in best. Zustand...

Leere Zimmer... Leer, neuwertig, in best. Zustand...

Leeres Zimmer... Leer, neuwertig, in best. Zustand...

Wohnung... mit allem Zubeh. u. Möbeln...

Kaufgesuche

Witte Pflastersteine, 1 Handwaage, Zementplatten...

Auch auf Teilzahlung Küche... „Rita“ naturfarbenes Büfett...

Schlafzimmer... mit allem Zubeh. u. Möbeln...

Herren-Anzüge... F. Oleniczak, 1. 20 - Tel. 25736

Ein Ereignis für Kinderreiche Schlafzimmer... 12 Jahre alt, sehr gut...

Hunde- hütte... gute massive Schreinerarbeit...

Kinderwagen Klappwagen... Neues Modell, billiger Verkauf...

Bordwagen... mit allem Zubeh. u. Möbeln...

Gebr. Herren- und Damenrad... in best. Zustand...

Leere Zimmer... Leer, neuwertig, in best. Zustand...

Leeres Zimmer... Leer, neuwertig, in best. Zustand...

Wohnung... mit allem Zubeh. u. Möbeln...

Automarkt

Kleinwagen... Neuzug, a. Kaffe zu kaufen gef. Angebots unt. Nr. 16 004 R 2 an den Verlag...

Wellenfittich... blau, entkoppelt, gen. gute Befehlsabgaben...

Entlaufen... Kleines hellgrünes Kästgen entlaufen, Nr. 0 7, 29, Baden...

Gefunden... Gelesen d. Raubtier, 1 Gefunden mit Inhalt...

Immobilien... Baupartner, Doppelwohnheim (2 a Doppel)...

Magenbeschwerden... Storch-Drogerie, Marktlatz, H 1, 16...

Herren-Anzüge... F. Oleniczak, 1. 20 - Tel. 25736

Ein Ereignis für Kinderreiche Schlafzimmer... 12 Jahre alt, sehr gut...

Hunde- hütte... gute massive Schreinerarbeit...

Kinderwagen Klappwagen... Neues Modell, billiger Verkauf...

Bordwagen... mit allem Zubeh. u. Möbeln...

Gebr. Herren- und Damenrad... in best. Zustand...

Amtl. Bekanntmachungen

Aufgebot. Der Mayormeister Jean Kupp in Mannheim...

Urteil... Am Namen des Deutschen Volkes! Die Angeklagte Maria Stein...

Immobilien... Baupartner, Doppelwohnheim (2 a Doppel)...

Magenbeschwerden... Storch-Drogerie, Marktlatz, H 1, 16...

Herren-Anzüge... F. Oleniczak, 1. 20 - Tel. 25736

Ein Ereignis für Kinderreiche Schlafzimmer... 12 Jahre alt, sehr gut...

Hunde- hütte... gute massive Schreinerarbeit...

Kinderwagen Klappwagen... Neues Modell, billiger Verkauf...

Bordwagen... mit allem Zubeh. u. Möbeln...

Gebr. Herren- und Damenrad... in best. Zustand...

Leere Zimmer... Leer, neuwertig, in best. Zustand...

Wohnung... mit allem Zubeh. u. Möbeln...

Trauerkarten Trauerbriefe liefert schnell und gut Hakenkreuzbanner-Druckerei

Geborene Verkündete Getraute Gestorbene Wilhelmine Hambücher

Todesanzeige Georg Stellwagen

Presto-Kleinkraftfahrräder Vogl, N 7, 7 Betriebsführer und Gelogschaff der Motoren-Werke Mannheim AG

Schmeling boxt in Mannheim!?



Heute letzter Tag!



Weiß Ferdl
in seinem neuen
Militär-Lustspiel
Befehl ist Befehl
Beginn: 2.50, 4.30, 6.25, 8.35

ALHAMBRA

Heute letzter Tag!



Käthe von Nagy
— als einzige weiße Frau —
Ein Film, der von Anfang bis zum Ende zu packen weiß!
Beginn: 2.50, 4.25, 6.30, 8.40

SCHAUBURG

Lästige Haare
im Gesicht und am Körper entfernt sofort vollkommen schmerzlos die völlig unschädliche viel tausendfach bewährte Enthaarungscreme

Artisin
Tube Nr. 2. — 1.25 — 50
Nizza-Parfümerie, Paradeplatz
Carl Zebr, Frankfurt Nr. 17

Schwabenreifen
jeden Sonntag 14 Tage Dolomiten
Gesamtpreis: 135.-
Arabis 145.-
Campitello 140.-
Garantie für beste Unterbringung und Verpf. Reisen werden bestimmt durchgeführt. Frühr. Anmald. dring. erwünscht.
Reisebüro Oscar Zimmermann,
Stuttgart N, Kanaltstr. 1, Fernspr. 276 84
(13 719 K)

CAPITOL
Die NACHT-Sensation!
Der authentische Tonfilm des gesamten abessinischen Krieges

Italien marschert
Packende Massenshilder von ungeheurer Spannung
Täglich abends 10.50 Uhr

Neu! Neu!
Carol Echtle
nur im
»CLOU«
Das hervorragende Tanz-Trio

Schlachthof
Freibank, Freitag
früh, 7 Uhr, Kuhfleisch, Anf. Nr. 1

National-Theater Mannheim
Donnerstag, den 9. Juli 1936:
Vorstellung Nr. 377
Miete G Nr. 29 Sonberat. G Nr. 15

Schwarzbrod und Kipfel
Lustspiel in 3 Akte von Berner von der Schindler
Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.45 Uhr

Pfalzbau
Ludwigshafen a. Rh.
Donnerstag, den 9. Juli 1936:
Vorstellung Nr. 21
R.F.-Kulturgemeinde Ludwigshafen
Akte 41—42, 55, 401—404, 410—414, 419, 420—423, 435—439, 432—434, 451, 452, 531—533, 601—618, 620—627, 905 bis 909 und Deutsche Jugendbühne Ludwigshafen.
Aktion: Wandaale, Akt. 281—282, 289, 331—333.

Come Raguetta!
Edsco
Musikbegründer in drei Akte von S. Zarbou, S. Jilica und G. Giacaja.
Musik von G. Giacaja.
Anfang 20 Uhr, Ende geg. 22.30 Uhr

Der Lacherfolg!
Charles Laughton
Der glänzende Darsteller des Jahres VIII: in dem Film „Sensationsroman“ und ein König“ spielt in mitreißender Form die komische Hauptrolle in dem großen Filmstreifen



DER MUSTERDIENER
Ein Film der Paramount-Verl.
Beginn: 3.00, 5.30, 8.30
Jugend ist zugelassen!

UNIVERSUM

ERIKA- u. IDEAL-Schreibmaschinen
auf weitgehende Ratenzahlungen bei
W. Lamperl, L. 6, 12
Telefon 2122/23.

Von der Reise zurück!
Dr. med. Carl Hoffmann
Facharzt f. Röntgenologie und Strahlenheilkunde
Ruf 28839 P 7, 23

Offerten
nie Originalzeugnisse belegen

Weinheimer Woche 1936
Die Bewirtschaftung der Bier-, Wein- und Kaffeeweche während der diesjährigen Weinheimer Woche vom 8. bis 17. August einschließlich, wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Angebote erfrische ich bis zum 14. d. Mts. an mich einzureichen; sie müssen Angaben darüber enthalten, ob der Bier die Zelle selbst stellt, an- und abbaut, also die Stadt nur das Gelände zur Verfügung stellen soll oder ob der Bier das Fest von der Stadt mieten will. Die näheren Bedingungen können in der Ausschreibung im Stadt, Verwaltungsgebäude während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.
Weinheim, den 6. Juli 1936.
Der Oberbürgermeister.

Das neue
Berlin
Stadt der Olympischen Spiele

Dieser Führer mit vollständigem Plan von Berlin und nähere Umgebung, mit rückseitig aufgedruckten Einzelplänen der olympischen Veranstaltungen enthält das heutige Berlin mit allen Sehenswürdigkeiten. Ferner das Programm der olympischen Spiele, die Kampfstätten, den festlichen Rahmen, „Was bringt NSG-Kraft durch Freude“, „Wer gibt Auskunft“. So ist dieser Führer ein wirkliches Handbuch für die Besucher Berlins u. in seiner Aufmachung für jeden Deutschen ein Stück von bleibendem Wert.

Preis **80 Pfennig**

Zu haben in allen Buchhandlungen:

Aletter, O 4, 11
Bender, O 5, 14
Böttger, S 2, 1
Brockhoff & Schwalbe, C 1, 9
Egg, Schwetzingenstr. 21a
Hermann's Buchhandl., B 1, 2
Herter Nachf., O 5, 15
Löffler, Rathaus
Nemlich, N 3, 7-8
Schenk, Mittelstraße 17
Dr. Tillmann, P 7, 19
Völk. Buchhandlung, P 4, 12
Zimmermann, G 5, 1

Geschäfts-Eröffnung!

Ich habe in dem bisher von der Firma M. Hoppe & Co. betriebenen Geschäft in N 3, 11 (Kunststraße) unter eigener Firma ein

Tee-, Kaffee- u. Kakao-Importgeschäft
neu eröffnet. Es ist mein Bestreben, den verehrten Einwohnern Mannheims mit allerbesten Qualitäten zu dienen und sie in jeder Weise zufrieden zu stellen. Ein Besuch wird Sie überzeugen. Daneben führe ich sämtliche Qualitäts-Schokoladen, Keks, Pralinen und Konfitüren. Allen Sonderwünschen suche ich in weitestgehendem Maße gerecht zu werden

Tee-, Kaffee- und Kakao-Import
GERH. D. HOPPE
N 3, 11 Fernruf 21088

Neue Matjes-Filet
ohne Gräten und Haut
sehr zart und mild
Stück 15,-

Rheinlandhaus
Feinkost, O 5, 2

Paß-Bilder
(kein Automat)
3 Stück
50 Pf.
Foto-Felge
J 1, 18a
Auch Sonntags geöffnet

Achtung!
Hochwertige Arbeiten, Reparaturen, Malerei, u. Möbelwerk. bil. u. gutgr. Schmelz, Schreinermeister, S 3, 5, Karte gen. — (15 554 B)

Zwangsvollstreckung
Donnerstag, den 9. Juli 1936, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im diefigen Hauptlot, Qu. 6, 2, gegen diese Lotung im Hofstr. 20/21 öffentlich versteigern:
1. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 2. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 3. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 4. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 5. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt.

Zwangsvollstreckung
Freitag, den 10. Juli 1936, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im diefigen Hauptlot, Qu. 6, 2, gegen diese Lotung im Hofstr. 20/21 öffentlich versteigern:
1. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 2. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 3. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 4. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 5. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt.

Zwangsvollstreckung
Freitag, den 10. Juli 1936, nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im diefigen Hauptlot, Qu. 6, 2, gegen diese Lotung im Hofstr. 20/21 öffentlich versteigern:
1. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 2. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 3. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 4. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt. 5. 1/2 Hektar, 1. Klasse, 1. Abt.

Für die Einmachzeit
empfehle:

Einmachgewürze Beutel 7,-
Dr. Oetkers Einmachhilfe .. Briel 7,-
Gelatine weiß u. rot, Beutel m. 6 Blatt 15,-
Opekta trocken Paket 22 u. 43,-
Opekta flüssig Flasche 86 u. 1.53

Einmachzucker
zu billigsten Tagespreisen

Kandiszucker weiß 1/2 kg 66,-
Kandiszucker braun 1/2 kg 64,-
Ansetzbranntwein 32%, Ltrfl. 2.00 o. Gl.
Ansetzbranntwein 40%, Ltrfl. 2.50 o. Gl.

Citrovin-Essig Literflasche 2.00
Weinessig und **Estragonessig**
Essig-Essenz hell u. dunkel, 200-gr.-Fl. 65,-
Zitronen Stück 5 u. 6,-
Salicylpergament Rolle m. 2 Bogen 10,-
Einmach-Cellophan Umschl. m. 1 Bog. 20,-
Einmach-Cellophan Umschl. m. 2 Bog. 38,-

3% Rabatt
mit Ausnahme weniger Artikel

Schreiber

Hauptgeschäftsführer:
Dr. Wilhelm Rattermann, Charlottenstr. 10 b, Rottenturm, Berlin SW 68.

Verlagsdirektor: Kurt Schmidt, Mannheim
Erd- und Verlags-Gesellschaft, Mannheim

Gesamt-D. M. Monat Juni 1936

Abonn.: 46 798
Mannheimer Ausgabe 37 494
Schweyinger Ausgabe 6 003
Weinheimer Ausgabe 3 301